

Singen

Pläne für Bahnhofsvorplatz und Hegaustraße

Neuer Abteilungsleiter Straßenbau mit vielen Aufgaben / von Stefan Mohr

1. FEBRUAR 2017	
WOCHEN	5
SI/AUFLAGE	32.923
GESAMTAUFLAGE	84.613
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Vesperkirche als Gegengift gegen Extremismus	Seite 3
Grüner Ortsverband stellt sich neu auf	Seite 3
Krummes Jubiläum wird runde Sache	Seite 4
Martin Zinsmayer gibt Führung ab	Seite 4
Wirtschaftsforum an zwei Tagen	Seite 24



Genug geplant?

»In Singen geht was«, umschrieb Oberbürgermeister Bernd Häusler nicht ganz zu unrecht die Entwicklung unterm Hohentwiel in seiner dreieinhalbjährigen Amtszeit. Tatsächlich wurden in Singen lange auf die Bank geschobene Projekte wie etwa die Mehrzweckhalle Beuren und das Markus-Kinderhaus auf den Weg gebracht. Bei beiden Projekten dauerte die »Schwangerschaft«, wie Regina Brütsch es einmal formulierte, doch sehr lange. Auch der Bahnhofsvorplatz und die Hegaustraße haben eine lange Planungsgeschichte. Hoffentlich sind beide Bauprojekte inzwischen dermaßen ausgereift, dass eine sinnvolle Umsetzung erfolgen kann. Denn beides sind für Singen zentrale Elemente in der Zukunftsplanung. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Im Haushalt 2017 ist die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes für dieses Jahr nicht etatisiert. Vielmehr findet sich darin eine Verpflichtungsermächtigung für 2018 in Höhe von 4,242 Millionen Euro, das heißt mit dem Bau soll 2018 begonnen werden. Auch für den geplanten Bau des Kreisel Bahnhof/Alpenstraße liegt eine Verpflichtungsermächtigung für 2018 von 540.000 Euro vor. Grund für den später beginnenden Bau sind die sich hinziehenden Verhandlungen zwischen Stadtverwaltung und ECE.

Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler betonte beim Neujahrsempfang: »Derzeit laufen die Detailverhandlungen mit ECE zur Realisierung des Einkaufszentrums. Wir gehen davon aus, dass nach der Sommerpause der Satzungsbeschluss zum Vorhaben- und Erschließungsplan erfolgen und dann die Baugenehmigung erteilt werden kann.« Noch ist der 100 Seiten umfassende städtebauliche Vertrag nicht ausverhandelt. Auch die Verkaufssumme für das ehemalige Zollareal dürfte hierbei zwischen Stadtverwaltung und ECE für Gesprächsstoff sorgen. Auf den neuen Abteilungsleiter Straßenbau in Singen Uwe



Die Bauarbeiten zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes werden erst 2018 begonnen.

swb-Bild: stm

Kopf wartet viel Arbeit. Denn als Nachfolger des in Ruhestand gegangenen Erich Müller ist der 51-Jährige ehemalige Leiter des Tiefbauamtes und technischer Leiter der Kläranlage in Waldshut-Tiengen für zahlreiche Projekte mitverantwortlich. »Großes Thema ist das Cano und der damit verbundene Bahnhofsvorplatz«, betont Kopf. Als weitere wichtige Arbeitsbereiche nannte er die Erschließung des Schnaidholz, die Neugestaltung der Hegaustraße und diverse Verkehrskonzepte. Auf Nachfrage des WOCHENBLATTs erklärte Kopf, dass die Planung für den Bahnhofsvorplatz stehe. Das Jahr 2017 wür-

de für Vorbereitungsarbeiten genutzt, so wird die Julius-Bührer-Straße von Maggi bis zur Güterstraße für 650.000 Euro saniert. Regina Brütsch (SPD) lobte dies in ihrer Haushaltsrede am Dienstag (siehe unten) explizit: »Wir unterstützen ausdrücklich die Planung der Verwaltung, die Julius-Bührer-Straße vorzuziehen, um für den Umbau am Bahnhofsvorplatz gerüstet zu sein«. Los geht es mit der Umgestaltung der Hegaustraße im Bereich August-Ruf-Straße bis Erzbergerstraße schon nach dem Singener City-Fest, das vom 23. bis 25. Juni stattfindet. Während CDU und SPD diese explizit lobten, kritisierte Eber-

hard Röhm (Bündnis 90/Die Grünen) die Kosten »für einen unnötigen Straßenbelag«. Uwe Kopf geht davon aus, dass die Bauarbeiten »unter Belastung« in der Hegaustraße, natürlich müssen Kunden die Geschäfte weiter erreichen können, im November abgeschlossen sein. Die hochwertige Straße mit granitgesprenkeltem Großpflasterbelag verfüge über fünf große Pflanzquartiere, die auch als Sitzelemente dienen. Von den ehemals angedachten Sitzkieseln wurde bekanntlich Abstand genommen. Kopf kündigte zudem eine Abpollerung in der Hegaustraße bei Karstadt an. Zudem würde es bis auf die Behindertenparkplätze dort

keine Parkgelegenheiten mehr geben. 2018 würde die Umgestaltung der Hegaustraße weiter bis zur Scheffelstraße geführt werden. 2019 ist als dritter Abschnitt eine Neugestaltung der Hegaustraße von der August-Ruf-Straße bis zur Thurgauerstraße – also vor dem Haupteingang des neuen Einkaufszentrums – geplant. Laut Uwe Kopf werde dieser Abschnitt einen Fußgängercharakter erhalten, auch wenn eine Zufahrtsmöglichkeit nötig sei. Die aktuell dort befindlichen Parkplätze würden auf jeden Fall wegfallen. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Singen

Fraktionen loben Haushaltsplan

Differenzen bei Umsetzung von zukünftigen Wünschen

Die traditionellen Haushaltsreden der Fraktionen am Dienstag im Gemeinderat waren geprägt von großer Harmonie. Kein Wunder also, dass der Haushalt der Stadt Singen einstimmig verabschiedet wurde. Unisono lobten die Sprecher die Arbeit der Stadtverwaltung allen voran Oberbürgermeister Bernd Häusler, Bürgermeisterin Ute Seifried und Kämmerin Heike Bender. Beispielhaft adelte Dr. Hubertus Both den Rathauschef mit den Worten, »den großen Vertrauensvorschuss, den sie von uns erhal-

ten haben, haben sie in den dreieinhalb Jahren Amtszeit in Vertrauen umgemünzt.« Keine Einstimmigkeit herrschte bei den Fraktionen in puncto Steuererhöhung. Für die CDU sei dies, betonte Veronika Netzhammer, ein No-Go – Arbeitsplätze in Singen seien wichtiger. Dennoch forderte sie, dass die dreiteilige Sporthalle direkt im Anschluss an die Mehrzweckhalle in Beuren realisiert werde und nicht erst 2021. Regina Brütsch (SPD) bemängelte hingegen, dass man Großprojekte vor sich herschiebe und

regte an, in den aktuell wirtschaftlich guten Zeiten Rücklagen zu bilden. Zudem wünscht sich Brütsch, dass die Stadt den Wohnungsmarkt nicht alleine privaten Investoren überlassen dürfe, sondern wenigstens regulierend eingreife. Both warb für die kommunale Verwaltung als Keimzelle der Demokratie und lobte explizit die 2017 geplante Strukturanalyse, um Einsparpotenzial zu erkennen. Marion Czajor (Neue Linie) sprach sich deutlich gegen Steuererhöhungen aus. Man müsse kritischer mit der Aus-

gabenseite umgehen, als Beispiel nannte sie die VHS. Eberhard Röhm (Bündnis 90/Die Grünen) lobte die Strukturanalyse, stellte aber kritisch fest, dass man trotz guter Wirtschaftseinnahmen aufgrund von GVV und Infrastrukturmaßnahmen Kredite von 13,2 Millionen aufnehmen müsse. »Das Wort sparen ist nötig«, mahnte Peter Hänsler von der FDP. Statt höherer Steuern könnten Wünsche nur erfüllt werden, wenn diese leistbar seien. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Zuschuss dank Mehrwert

Mit 22 zu 6 Stimmen und einer Enthaltung sprach sich der Gemeinderat für einen Kulturzuschuss in Höhe von 60.000 Euro für die Südwestdeutsche Kunststiftung Museum Art & Cars im Jahr 2017 aus. Während CDU und Neue Linie den Wert des Museums auch für andere Kultureinrichtungen unter dem Hohentwiel hervorhoben, sprach Manfred Bassler (SPD) sogar davon, dass der Vertrag nicht erfüllt sei, da keine eindeutige Unterbringung der Kunstgegenstände gewährleistet sei. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -

Wir machen nur Erbrecht

TOP-KANZLEI für Erbrecht laut Focus und WIRTSCHAFTSWOCHE

90 Minuten Erbrechtsberatung incl. Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung für 190 Euro plus MwSt.

Erbrechts-Kanzlei Ruby & Schindler

Fachanwälte, Rechtsanwältinnen

Ruby, Schindler, Thanner, Tiefenthaler, Liebi, Joost

Region

INTERNET FÜRS HANDY

Seit Weihnachten gibt es die neue Homepage des WOCHENBLATTs mit noch mehr regionalen Fenstern und vor allem einer Gestaltung, die auch für Smartphones ideal zugeschnitten ist und immer den Überblick zu den lokalen Ausgaben des WOCHENBLATTs erlaubt. So ist der Weg kurz zur Information auf wochenblatt.net.

Radolfzell

TIPPS FÜR BAUHERREN

Ein Muss für alle Häuslebauer im WOCHENBLATT-Land ist der Besuch der Messe »Haus, Bau, Energie«. Die Messe findet in diesem Jahr wieder an drei Tagen von Freitag, 3. Februar, bis Sonntag, 5. Februar, im Milchwerk statt. An die 55 Fachunternehmen werden sich dort präsentieren. Mehr auf Seite 7.

HEUTE SCHON AN MORGEN DENKEN.

Wir planen mit Ihnen die geeignete Heizung für Ihr Eigenheim.

Sanitär Schwarz

GAS • WASSER • HEIZUNG

Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen

Telefon 07731/93280

www.sanitaer-schwarz.de

- Anzeige -

Atelier & Teppichklinik Shiras
Teppichmeister seit 1970 aus Persien

Teppichknüpfkurse ab sofort möglich!
Zum ersten Mal in Deutschland!

Wir bieten:

Reinigung und Reparatur von Teppichen aller Art
dazu gehört:

Stilgerechtes Knüpfen abgerissener oder abgenutzter Fransen; Nähen von Teppichkanten und Lederverstärkung.

Ausbesserung von Brandflecken & -löchern, von durch Schimmel beschädigten Stellen, von Rissen und von Stellen, die durch Abnutzung dünn oder löchrig geworden sind.

Zum Waschen des Teppichs verwenden wir nur 100% natürliche Substanzen, damit dieser nicht zu schimmeln anfängt.

Wir führen die Reparatur und das Waschen der Teppiche selbst und ohne Mittelperson aus.

Besuchen Sie uns und tauchen Sie ein in die Welt von 1001 Nacht.

20% Winterrabatt!

Ekkehardstr. 29, 1. OG, 78224 Singen Tel: 07731-18 60 10
www.teppichklinik-shiras.de  (hinterm Haus)

Singen

Sprachen leicht lernen

Wer Sprachen auf die leichte Art lernen möchte, für den bietet das Sprachstudio Sabine Engel in Singen ein buntes Portfolio an Angeboten: Englisch- und Französischkurse für Senioren; Wiedereinsteigerkurse ab Mittwoch, 8. Februar, im Servicehaus Sonnenhalde Singen oder ab Dienstag, 7. Februar, im Haus Liebenfels in Radolfzell; ein Anfängerkurs für Berufstätige beginnt ab Donnerstag, 9. März. Ein neues Kursangebot für Migranten mit Deutsch als Fremdsprache startet ebenfalls ab Mittwoch, 8. Februar. Nähere Informationen und Anmeldungen zu den Sprachkursen bei Sabine Engel unter Telefon 07731-5060442 sowie in fo@sprachenlernen-singen.de. Veranstaltungsort ist in Singen, Hauptstraße 16.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



aktivoptik

MARKEN-GLEITSICHT-GLÄSER ZUM BESTPREIS:

Bei Unverträglichkeit innerhalb von 3 Monaten Umtausch der Gläser - ohne Wenn und Aber.

1 x Komfort-Gleitsichtglas
jetzt nur **179,99 €/Glas** statt ~~300,00 €/Glas~~
in Ihrer Sehstärke, breiterer Sehbereich

1 x Premium-Gleitsichtglas
jetzt nur **269,99 €/Glas** statt ~~420,00 €/Glas~~
in Ihrer Sehstärke, optimierter Sehbereich, dünnes Glas

1 x Individual-Gleitsichtglas
jetzt nur **359,99 €/Glas** statt ~~530,00 €/Glas~~
in Ihrer Sehstärke, Sehbereich abgestimmt auf Ihre individuellen Sehbedürfnisse, sehr dünnes Glas

UNSER PREIS-LEISTUNGS-SIEGER!

aktivoptik im Real Georg-Fischer-Str. 15 78224 Singen 07731.8 35 04 15

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice

AKTION AKTION
Hähnchenbrustfilet
100 g € 1,19

immer wieder gut
Rinderhüftsteaks
gerne auch mariniert
100 g € 2,29

mager und saftig
Schweinerrückensteaks
gerne auch gewürzt
100 g € 1,09

deftig und lecker
Tannenrauch-Schinken
aus unserem Tannenrauch
100 g € 1,79

der Klassiker
Wildgulasch
fix und fertig gekocht
100 g € 1,79

frisch aus unserer Produktion
Schüblinge
100 g € 1,09

natürlich hausgemacht
Fleischsalat
auch mit Joghurt
100 g € 0,79

allseits beliebt
Bauernschinken
geköstet, mild gesalzen und leicht geräuchert
100 g € 1,79

AKTION AKTION
Jägerwurst
nur 10% Fettgehalt
100 g € 1,49

Karosserie & Lack
Letzner
Steiblingen - 07738 5090
Schauen Sie auch auf unser Logo?!

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

MEICHLE
Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Buntbarschfilet	100 g	€ 1,79
Lachsfilet o. Haut	100 g	€ 2,99
Dorade Royal	100 g	€ 1,69

Aus unserer Feinkosttheke:

Stremellachs	100 g	€ 3,19
Hering in Gelee	100 g	€ 1,59

Sie finden uns samstags auf dem Wochenmarkt in Singen.

KARTENVORVERKAUF im WOCHENBLATT für NARRENSPIEGEL 6.0

Besuchen Sie den NARRENSPIEGEL 6.0 der Poppe-Zunft Singen am **Freitag, 10.02.** und **Samstag, 11.02.2017** in der Stadthalle Singen (Einlass ab 18.30 Uhr)

NEU: Beginn 19.30 Uhr

Kartenvorverkauf ab 18.01.2017 beim Singener WOCHENBLATT, bei der Touristinfo in der Marktpassage oder in der Stadthalle oder online über www.stadthalle-singen.de

Es erwartet Sie:
- ein gestrafftes, kurzweiliges Programm
- ab ca. 23 Uhr Party in der »reif & sexy Bar« mit Musik, Tanz und guter Laune



ERFOLGREICHE UNTERNEHMEN WERBEN IM WOCHENBLATT

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Kalbsbierschinken aus der mageren Kalbskeule, mit Pistazien verfeinert 100 g	1,38
Bauernbratwurst roh, deftig oder gebrüht mild / auch als Käseknacker 100 g	1,15
Schweinebraten schonend gegart als Klassiker / mediterran oder Chili 100 g	1,40
Hohentwieler Lammsalami / Sanchos Lamm mit Rosmarin / Sanchos feurig 100 g	1,38
Schweinehals / Kasseler Hals das saftige Bratenstück, als Kasseler mild gesalzen und geräuchert 100 g	0,85
Cordon bleu vom Schwein bratfertig gefüllt und paniert 100 g	1,00
Leberknödel nach überliefertem Rezept hergestellt 100 g	1,00
Hähnchenkeulen ohne Rückenknochen / Gelenkschnitt 100 g	0,55

Handwerkstradition seit 1907

PROMEDICA PLUS
Betreuung und Pflege daheim

PROMEDICA PLUS vermittelt 24 Stunden Betreuungs- und Pflegekräfte. Wir ermöglichen pflegebedürftigen Menschen eine qualitativ hochwertige Betreuung, ohne ihr gewohntes, liebevolles Zuhause aufgeben zu müssen.

Immer an Ihrer Seite:
Herzlich. Kompetent.
Engagiert. Legal.

Beratung und Information
Tel. +49 (0)7551 8314454

PROMEDICA PLUS
Region Bodensee-Hegau
Paul-Markus & Ana Maria Ritter
Kogenhalde 8 | 78354 Sipplingen
bodensee-hegau@promedicaplus.de
www.promedicaplus.de/bodensee-hegau

Singen

Vesperkirche als Gegengift gegen Extremismus

Bereichernde 2. Singener Vesperkirche gibt über 4.000 Essen aus



Dank über 500 Helfern war die 2. Singener Vesperkirche 2017 wieder ein tolles Fest.

swb-Bild: pr

Beim ökumenischen Abschlussgottesdienst am Sonntag in der Lutherkirche mit Harfenklängen von Elias Gabele konnten die Organisatoren ein positives Resümee der 2. Singener Vesperkirche ziehen. Sowohl die bereichernden Begegnungen über Grenzen hinweg – die meist vor Freude strahlenden Gesichter der über 500 Mitarbeiter und zahlreichen Gästen – als auch die Zahlen zeigen in ihrem Zusammenspiel, dass die 15 Tage dauernde Vesperkirche ein einzig großes Fest gewesen ist. Oder wie es eine der Helferinnen treffend formulierte, »ganz egal, was kommt, wir schaffen das«.

Udo Engelhardt von der mitor-

ganisierten Singener Tafel hat die zweite Auflage 2017 angesichts in der Welt herrschenden Egoismus und Gewalt sogar wertvoller erlebt als im letzten Jahr. Denn für ihn ist sie ein »Gegengift gegen Nationalismus, Populismus, Rassismus und Extremismus. Die Vesperkirche ist hingegen kunterbunt. Viele erleben sie als einen Ausdruck ihres Glaubens. Für andere steht ihr humanistisches Menschenbild im Vordergrund und für wieder Andere, die politische Forderung zur Solidarität mit den Menschen,

die von Ausgrenzung bedroht sind. Oder wie eine der 13 Helferinnen aus dem Bügelteam, das insgesamt in 50 Stunden 800 Schürzen bügelte, es umschrieb, »Verkumpeltes glattmache« und die Welt etwas besser mache. Dank der Hilfsbereitschaft von über 500 Helfern, die entweder einmal oder viele auch mehrfach, fünf bis sieben Stunden Zeit investierten, konnten 2017 in der Lutherkirche insgesamt über 4.000 Essen an Gäste und 600 Essen an Helfer ausgegeben werden. Dank 300 Kuchen-



Singen

Grüne stellen sich neu auf

Bundestagskandidat neu im Ortsvorstand

Im Jahr der Bundestagswahl hat sich der Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen in Singen bei seiner Mitgliederversammlung am Donnerstagabend neu aufgestellt. Denn das komplette langjährige Vorstandsteam mit der Vorsitzenden Karin Leyhe-Schröpfer, Stephanie Esch (im letzten Jahr war schon Roland Schlatter ausgeschieden) und Kassier Renate Weißhaar trat zur Wiederwahl nicht mehr an.

Im Stadtgartencafé wurde von den zehn abstimmungsberechtigten Mitgliedern ein neuer dreiköpfiger Vorstand gewählt: Dies sind Regina Henke, bekannt als Sprecherin von »Für Singen«, Bundestagskandidat Martin Schmeding und der seit 2008 im Gemeinderat tätige Eberhard Röhm. Uwe Rump wird neuer Kassier.

Im Rückblick informierten die beiden Gemeinderäte Röhm und Isabelle-Büren-Brauch die Anwesenden über das Jahr 2016. Neben kommunalen Themen steht 2017 der Bundestagswahlkampf im Vordergrund, machte Schmeding deutlich. Angesichts von 52 Prozent (Anmerkung: Das Ergebnis 2013 von MdB Andreas Jung von der CDU) müsse man jedoch viel tun. Der Grüne-Kan-



Der neu gewählte Vorstand des Orstverbandes von Bündnis 90/Die Grünen (v.l.): Regina Henke, Martin Schmeding und Eberhard Röhm sowie der neue Kassier Uwe Rump.

swb-Bild: stm

didat warb für viel Unterstützung hierfür. Am Freitag traf sich das Wahlkampfteam zum zweiten Mal. Martin Schmeding, seit 1993 bei den Grünen und seit zwei Jahren wieder politisch in Singen aktiv, forderte angesichts der zahlreichen Bauprojekte unterm Hohentwiel zum Umdenken beim Flächenverbrauch auf. Sein Ziel sei es die große Koalition abzuwählen. Auch wenn die Grünen keine Koalitionsaussagen tätigen, sympathisiere er mit der Option Rot-Rot-Grün machte der 45-Jährige klar. Hierfür wolle er die positive Grundstimmung der Landtagswahl ausnutzen und deutlich

besser abschneiden als die 13 Prozent der Grünen bei der letzten Bundestagswahl. Sein Wahlauftakt werde im April sein, so Schmeding weiter. Zuvor werde allerdings auf Einladung der Landtagsabgeordneten Dorothea Wehinger mit der Grünen-Finanzministerin Edith Sitzmann ein politisches Schwergewicht am 22. März nach Singen in die Stadthalle kommen. Er selbst werde sechs Promiveranstaltungen – pro Monat eine – organisieren. Mehr über den Bundestagskandidaten von Bündnis 90/Die Grünen im Landkreis Konstanz auf www.martinschmeding.de. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Singen

Wohnraum für alle

Die öffentliche Fraktions-sitzung/ Werkstattgespräch von der SPD-Fraktion Singen »Wohnungsbauoffensive Singen – Wohnraum für alle« findet am Montag, 6. Februar, 19 Uhr im Saal der Naturfreunde, Hadwigstraße 19, Singen statt. Da immer mehr Menschen nach Singen ziehen, wird von vielen Menschen fehlender Wohnraum beklagt. Gerade Wohnungen für Geringverdiener und Familien sind in Singen Mangelware. In den nächsten Monaten und Jahren werden dank privater Investoren und der Baugenossenschaften zahlreiche zusätzliche Wohnungen im Stadtgebiet entstehen. Beispielsweise auf dem Kunsthallenareal und dem Herz-Jesu-Platz. Dafür hat sich die SPD-Fraktion eingesetzt und ist froh darüber. Dennoch bleibt die Frage für die Zukunft: Kann Singen mit diesen Angeboten allein den Bedarf an günstigem Wohnraum gerecht werden? Als Fachleute stehen an dem Abend zur Verfügung. Dr. Franz Pinsler, Geschäftsführer der Ulmer Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft. Heinz Dieter Störck, Geschäftsstellenleiter des Siedlungswerks Freiburg. Herbert Weber, Vorsitzender des Bodensee- Mieterbunds. redaktion@wochenblatt.net



ERINNERUNG

Die Stolperstein-Initiative für Singen lud am Freitag der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus zum Putzen der rund 60 Stolpersteine in Singen ein. Am 27. Januar 1945 wurden die Gefangenen des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau und der beiden anderen Konzentrationslager Auschwitz durch die Rote Armee im letzten Jahr des Zweiten Weltkriegs befreit. Die Stolpersteine erinnern an dem letzten Wohnsitz oder der letzten Wirkungsstätte an die Opfer der NS-Gewaltherrschaft. Durch Umwelteinflüsse verlieren diese Steine ihren ursprünglichen Glanz und sind dann kaum noch wahrzunehmen. »Unser Anspruch ist aus der Erinnerung heraus für die Zukunft zu lernen und zu mahnen«, erklärt Hans-Peter Storz von der Stolperstein-Initiative, der aufgrund der Erinnerungskultur am Gedenktag das Gespräch mit Schülern suchte. redaktion@wochenblatt.net



sparkasse-hebo.de

Dank der individuellen Baufinanzierungsberatung konnte Familie Rehm sich ihren Traum vom energetisch sanierten Haus verwirklichen.

LBS-Baugeld mit Zinssicherheit 1,69 %* eff. Jahreszins

*1,10 % Sollzins, 10 Jahre fest, eff. Jahreszins 1,69 % für die Laufzeit von ca. 20 Jahren für den Vorfinanzierungskredit und das anschließende Bauspardarlehen bei einer beispielhaften Kreditsumme von 50.000 EUR in Verbindung mit dem Abschluss eines LBS-Bausparvertrags im Tarif KlassikPlus. Es fällt eine Abschlussgebühr in Höhe von 500 EUR sowie ein Jahresentgelt von 12 EUR an, mtl. Sparrate 200 EUR. Mindestkreditsumme 50.000 EUR. Absicherung durch eine Grundschuld (Beleihungsauslauf 80 % des Beleihungswertes), dadurch fallen Grundschuldentragungskosten in Höhe von 165 EUR an. Eine niedrigere mtl. Ansparung (mind. 100 EUR) ist möglich, verlängert aber die Ansparzeit bis zur Zuteilung. Anschließendes Bauspardarlehen mit 1,95 % festem Sollzins, eff. Jahreszins 2,24 %, mtl. Zins- und Tilgungsbeitrag 250 EUR. Stand: 1.2.2017. Kredit-/Darlehensgeber: LBS Südwest, Jägerstr. 36, 70174 Stuttgart.

 Sparkasse Hegau-Bodensee

Singen



Im Bild Lucas und Axel Albrecht, Luan Murati, Angelo Bruno und Jonathan Heil (von links) vom Judoteam Singen. swb-Bild: Verein

Gold, Silber und Bronze geholt

Am 28. Januar fanden in Pforzheim die Badischen Einzelmeisterschaften der Altersklasse U18 statt. Hierbei erkämpfte sich das Singener Judo Team einen kompletten Medalliensatz. Badischer Meister wurde Luan Murati. Badischer Vizemeister wurde Angelo Bruno. Edelmetall in einer starken Gruppe erkämpfte sich auch Axel Albrecht. Einen starken 7. und 9. Platz erkämpften sich Jonathan Heil und Lucas Albrecht.

Von fünf angereisten Singener Judokas qualifizieren sich Axel Albrecht, Angelo Bruno und Luan Murati vom Judo-Team Singen für die Süddeutsche EM der AK U18, die am 11. Februar im bayrischen Ingolstadt stattfinden wird. Hierfür drückt der Verein den drei Singener ganz kräftig die Daumen und hofft natürlich dort auf eine Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft der Judokas.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Kunstrasenplatz wird saniert

Die Sanierung des Kunstrasenplatzes für derzeit kalkulierte 664.500 Euro in der Sportanlage Oberwiesen beim SV Worblingen hat der Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen am Mittwoch formell auf den Weg geschickt. Der Beschluss war notwendig, damit der SV Worblingen nun einen offiziellen Zuschussantrag beim Badischen Sportbund stellen kann, was einen erheblichen Anteil der Finanzierung des Projekts verspricht. Neben der Sanierung des Unterbaus des Platzes soll auch die Flutlichtanlage ertüchtigt werden, hieß es in der Sitzung. Gerechnet wird mit einem Zuschuss um 90.000 Euro, wurde in der Sitzung mitgeteilt. Beim SV Worblingen hat freilich inzwischen ein Stabwechsel im Vorstand stattgefunden. Charlotte Manko wurde als neue Vorsitzende des Vereins in der Nachfolge von Martin Zinsmayer (siehe Artikel) gewählt, der den Verein ganze 22 Jahre lang führte. Darüber informierte Gemeinderat Lothar Reckziegel, der die Gemeinde als Stellvertreter des Bürgermeisters bei der Hauptversammlung am letzten Samstag vertreten hatte. »Sie müssen nun den Ball ins Tor bringen«, gab Bürgermeister Ralf Baumert der neuen Vorsitzenden mit auf den Weg, die bisher als Jugendleiterin für den SV tätig war.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singen

City Ring lädt ein

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung lädt der City-Ring am Donnerstag, 2. Februar, 19.15 Uhr in die neue Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Hegau-Bodensee, 4. Obergeschoss ein. Auf der Tagesordnung stehen neben verschiedenen Berichten eine Satzungsänderung sowie Informationen von Singen-Aktiv und Oberbürgermeister Bernd Häusler.

redaktion@wochenblatt.net

Arlen

Patrozinium in St. Stephan

In St. Stephan Arlen wird am Sonntag, 5. Februar, ab 10.15 Uhr das Patrozinium unter Mitwirkung des Kirchenchores und anschließend Blasiussegen gefeiert. Ab 11.30 Uhr bereitet das Gemeindeteam in der Unterkirche Maultaschen und Kaffee und Kuchen vor. Die Bevölkerung ist recht herzlich eingeladen, nach dem Gottesdienst in gemütlicher Runde zusammen zu essen und sich auszutauschen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Krummes Jubiläum »111+1« wird runde Sache

Ein krummes Jubiläum wird eine runde Sache. Am Freitagabend eröffnete der Singener Narrenverein »Neuböhringer« sein nachgeholtes Jubiläum »111+1 Jahre« mit einem VIP-Empfang auf der Empore der Scheffelhalle, auf der sich ein großer Teil des Hegauer Narrenadels zusammengefunden hatte. Bürgermeisterin Ulrike Wiese konnte dabei auf prominente Unterstützung bauen, denn keine geringeren als die Gebrüder Hannes und Peter Bliestle vertonten die wechselvolle Geschichte des zweitältesten Singener Narrenvereins, der wohl auch der einzige in der Region gewesen ist, der zwei Narrenvereinigungen angehörte: zuerst der »Versina« (sie ist inzwischen in der Versenkung verschwunden) und seit 1977 der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee. Rebellisch, frech und gegen die Obrigkeit eingestellt seien die Gründerväter schon gewesen, die ihre Oststadt ins Hintertreffen geraten sahen und nun das Quartier zum selbständigen Stadtteil Neuböhringen erklären. Die Katze sei freilich ein besonderes Symbol, denn sie habe sieben Leben, und bei den Neuböhringern seien es gar 112, denn oft musste hier die Narretei neu auferstehen. Singens OB Bernd Häusler zeigte sich in seinem Grußwort zunächst von Neid erfüllt. Im Gegensatz zu seinem Neujahrsempfang sehe er hier gar zwei seiner Vorgänger, Friedhelm Möhrle und Andreas Renner, unter den VIP's, und sogar noch Landrat Frank Hämmerle.



Mit den Bliestle-Brüdern wurde die Geschichte der Neuböhringer musikalisch vorgestellt beim VIP-Empfang in der Scheffelhalle am Freitagabend.

swb-Bild: of

Dabei habe es die Stadt den Narren inzwischen doch gleich getan und inzwischen immerhin auch eine Bürgermeisterin im Rathaus. Per Urkunde wurde nun den Narren das Recht verliehen, einen unabhängigen Stadtteil zu proklamieren und das lebenslange Fischereirecht im Seewadel. Der Jubiläumsscheck des OB freilich war mit einer kniffligen Rechenformel gespickt, so dass es noch etwas gehen dürfte, bis die Neuböhringer herausgefunden haben dürften, wie hoch der Obolus ausgefallen ist. Zunftmeister Roland Schoch vom Patenverein Burg Rosenegg erklärte, dass man zweite Wahl gewesen sei für die Aufnahme in die Narrenvereinigung, weil die Bohlinger einfach nicht wollten. Dass es heute anders gekommen wäre, erklärte die neue Trubehüter-Präsidentin Sabrina Auerforsch. Der Präsi-

dent der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, Rainer Hespeler räumte selbst ein, dass von den 120 Zunftmeistern und Präsidenten 21 Frauen seien. Die Neuböhringer seien allerdings die emanzipierteste Zunft, denn hier könnten die Mitglieder frei entscheiden, ob sie in Männer- oder Frauenkostüm auftreten wollen. Ein besonderes Geschenk hatten die anwesenden Poppele unter der Federführung von Stephan Glunk dabei, denn sie widmeten in neuer Chorbesetzung ein munteres Wanderlied ihren närrischen Mitbewerbern. Viele weitere Gratulanten machten diesen VIP-Empfang gar zur runden Sache.

redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr unter: Fotos wochenblatt.net/bilder

Rielasingen-Worblingen



Der langjährige Vorsitzende des SV Worblingen, Martin Zinsmayer, verfolgte mit seiner am Samstag gewählten Nachfolgerin Charlotte Manko die Gemeinderatssitzung.

swb-Bild: of

Martin Zinsmayer gibt Führung beim SV ab

Martin Zinsmayer hat bei der Hauptversammlung des SV Worblingen am 21. Januar das Amt des 1. Vorstandes abgegeben. Er leitete die Geschicke 22 Jahre lang und war insgesamt 26 Jahre im Vorstand tätig. Die Nachfolge tritt Charlotte Manko an, die bisher die Leitung der Jugendabteilung inne hatte. Zinsmayer trat als Jugendlicher dem SV Worblingen bei. Schon als aktiver Spieler begann seine Tätigkeit im Vorstand des Vereins. In seine Amtszeit fiel nicht nur die sportlich erfolgreichste Phase des Vereins, als man sich zehn Jahre lang mit der ersten Herrenmannschaft in der Landesliga etablieren konnte. Auch wurden unter seiner Führung zahlreiche große Projekte an der Infrastruktur des Sportgeländes durchgeführt. Dazu zählen der Anbau an das Clubheim und der Umbau des damaligen Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz. Neben seiner Vorstandstätigkeit trainierte er noch zahlreiche Jugendmann-

schaften und wirkte auch in Verbandsorgans des Fußballbezirks und des südbadischen Verbandes mit. Außerhalb des Sportbetriebes brachte er unter anderem die Idee für den schon recht bekannten Bücherflohmarkt nach Worblingen. Im Rahmen seines Abschiedes bei der Hauptversammlung wurde Zinsmayer als Würdigung seiner Verdienste um den SV Worblingen unter anhaltendem Applaus zum Ehrenvorstand des Vereins ernannt. Neben Zinsmayer gab auch Andreas Hirt seine Ämter beim SV Worblingen ab. Andreas Hirt war ebenfalls 20 Jahre im Vorstand des Vereins aktiv. Er hatte viele Jahre die Finanzen des Vereins geführt und war auch einige Jahre für den sportlichen Bereich zuständig. Außerdem hatte er sich lange Jahre um die Organisation des Vereinsheims gekümmert. Andreas Hirt wurde für seine Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Jugendliche wollen mitentscheiden Jugendforum in der Talwiesenhalle

Am letzten Donnerstag des Monats fand im Festsaal der Talwiesenhallen in Rielasingen-Worblingen das Jugendforum statt. Das Ziel des Jugendforums, welches jährlich stattfindet, ist es, die Interessen und Wünsche der Jugendlichen herauszuarbeiten und anschließend Jugendliche zu finden, die sich hierfür besonders einsetzen möchten, sogenannte Kümmerer. Es bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, sich mehr am Geschehen der Gemeinde zu beteiligen. Im Vorfeld führte Martin Müller von der »Lebenswerke GmbH« Umfragen in den Schulklassen durch. Diese Themensammlung bildet die Grundlage des Jugendforums. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Ralf Baumert sowie der Vorstellung des Jugendrates bildeten die Jugendlichen kleine Gruppen und machten sich an die Arbeit. Unter der Anleitung von Mentoren erörterten die Schützlinge in zwei Runden à zwanzig Minuten das jeweilige Thema, sam-



Das Jugendforum in der Talwiesenhalle.

swb-Bild: ver

melten Vorschläge für Verbesserungen und erarbeiteten zusätzliche Anregungen und Wünsche heraus. Nach Ablauf der ersten zwanzig Minuten bestand für die Jugendlichen die Möglichkeit, die Gruppe zu wechseln, um sich für ein anderes Thema stark machen zu können. Schwerpunktthemen waren in diesem Jahr Mobilität, der Jugendtreff JUCA 60, die Ten-Brink-Schule, der Jugendrat, die Kultur- und Sportangebote in der Gemeinde, überdachte Treffpunkte, Jugend im öffentlichen Raum, das Außen-

gelände der Ten-Brink-Schule, Partys für Jugendliche in Rielasingen-Worblingen-Arlen und der Generationen-Fitness-Parcours. Am Ende der Veranstaltung wurden die Ergebnisse der jeweiligen Gruppen vor den Schulkameraden vorgetragen. Bürgermeister Ralf Baumert lobte ihr Engagement für die Gemeinde. Graziella Verchio

redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr unter: Fotos wochenblatt.net/bilder

Gottmadingen

Gerstensäcke feiern

Ein Jahr nach dem Jubiläums-Gerstensackkonzert heißt es wieder: Bühne frei. Am 18. und 19. Februar stehen wieder zahlreiche Akteure parat, um das Publikum mit allerlei Anekdoten und Auftritten zu begeistern. Karten für die Konzerte verkaufen Mitglieder der Narrenzunft am Samstag, 4. Februar, und Samstag, 11. Februar, von 10 bis 13 Uhr vor dem »EDEKA« in Gottmadingen. Gleichzeitig gibt es mit der Eintrittskarte auch den beliebten »De Gerstensack verzellt«, das Programmheft der Zunft. Das erste Konzert ist am Samstag, 18. Februar, um 19.30 Uhr. Das zweite Konzert ist am Sonntag, 19. Februar, um 18.30 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

Tengen

Anmeldung zur Firmung

Wer Interesse an einer Firmung am 8. Oktober im Dekanat Hegau in der Seelsorgeeinheit Tengen hat und am 31. Oktober 2017 mindestens 15 Jahre alt ist, kann an einem Vorbereitungskurs teilnehmen. Dieser beginnt am Samstag, 4. März. Infos im Katholischen Pfarramt oder unter Telefon 07736/9247980 info@kath-tengen.de. Anmeldeschluss ist am Freitag, den 24. Februar.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Wenn Steine erzählen könnten... Sine Semljé stellt im Museum Engen aus



Sie freuen sich über eine gelungene Ausstellungseröffnung: v.l. Musiker Rudi Hartmann, Künstlerin Sine Semljé, Gudrun Sonntag von der Stubengesellschaft und Kreisarchivar Wolfgang Kramer. swb-Bild: ha

Wenn Steine erzählen könnten, hätten sie sicher eine Menge zu berichten. Mit einer spannenden Ausstellung der vielseitigen Künstlerin Sine Semljé, die in Engen ihr Atelier besitzt, leitete die Stubengesellschaft Engen ihre Veranstaltungsreihe für das Jahr 2017 ein. Unter dem Titel »Lines touching Then and Now – Linien berühren Zeitalter« wurde am Freitagabend im Städtischen Museum Engen + Galerie die Ausstellung mit Werken der Künstlerin eröffnet. Diese zeigen bearbeitete Fotografien von Steinformationen aus dem Wasserburger Tal bei Engen, die in einem

Randegg

Randegg setzt im Sommer auf die Sonne Am Ortsrand soll ein 2.000 Quadratmeter großer Solarpark entstehen



Ein Solarthermie-Kollektorfeld wie hier in Büsingen soll demnächst auch das Nahwärmenetz in Randegg ergänzen. swb-Bild: Solarcomplex

Wenn die Sonne vom Himmel lacht, freuen sich die Randegger bald doppelt: Nicht nur darüber, dass der Himmelskörper ihr Gemüt erhellt, sondern auch, dass er ihnen wertvolle Energie liefert – und zwar nicht nur für Körper und Geist. Denn die Gemeinde möchte am östlichen Ortsrand, auf dem Areal an der Dörflinger Straße hinter der Ottilien-Quelle, ein Solarthermie-Kollektorfeld errichten und damit ihr Nahwärmenetz ergänzen. Investor für das Projekt ist die Solarcomplex AG, die bereits in Büsingen unter anderem ein Solarthermie-Feld betreibt. Den Weg für einen Solarpark in

Randegg freigemacht hat in seiner jüngsten Sitzung der Gottmadinger Gemeinderat. Einstimmig stimmten die Räte dafür, das betreffende Gebiet im Flächennutzungsplan in eine Sondergebietsfläche umzuwandeln und einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan für den »Solarpark Randegg« aufzustellen. »Um im Sommerhalbjahr die benötigte Wärme in unserem Nahwärmenetz in Randegg nicht nur mit dem vorhandenen Holzhackschnitzelkessel zu erzeugen, planen wir eine solarthermische Anlage auf einer Freifläche. Damit soll in Zukunft die Sonne im Sommer-

halbjahr die gut 150 Gebäude mit Wärme versorgen«, informierte Solarcomplex-Vorstandsmitglied Florian Armbruster das WOCHENBLATT. Die solarthermische Kollektoranlage werde einen Umfang von 2.000 Quadratmeter haben und damit doppelt so groß sein wie die in Büsingen, die seit 2012 erfolgreich laufe, wie Armbruster hinzufügte. Begeistert von dem Vorhaben zeigte sich Bernhard Gassner von der SPD: Die Solarthermie sei eine feine Sache und würde das bestehende Nahwärmenetz mit der Holzhackschnitzelanlage an der Ottilien-Quelle hervorragend ergänzen, betonte er.

Hinzu komme, dass der Betrieb der Holzhackschnitzelanlage im Sommer nicht so lohnenswert sei – weshalb es gut wäre, in dieser Zeit auf Solarenergie zu setzen. »Damit wird das bestehende System deutlich effizienter«, hob Gassner hervor. Mit der Randegger Ottilien-Quelle hätte die neue Solarthermie-Anlage auf jeden Fall schon einen dankbaren und lohnenswerten Abnehmer, scherzte Bürgermeister Dr. Michael Klinger: Schließlich müsse das Unternehmen, wenn es draußen warm sei, »am meisten Flaschen waschen«. Nicole Rabanser rabanser@wochenblatt.net

Engen

Schnabelgrün und Naserot

Am Montag, 6. Februar, liest um 15 Uhr Annett Grote Kindern ab fünf Jahren die lustige Geschichte vom Raben Schnabelgrün vor. Im Anschluss daran wird etwas gebastelt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldungen unter Telefon 07733/501839 gebeten.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Knallbuntes Spektakel

Der Filmclub des Fördervereins lädt am Freitag, 10. Februar, um 20 Uhr zum zweiten Kinoabend des Jahres ein. Dieses Mal gibt es ein actionreiches Filmvergnügen, ein Kultfilm der 90er Jahre. Einlass ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Infos gibt es unter Telefon 07733/501839 oder in der Stadtbibliothek. Zum Inhalt: 2214 bietet New York City einen futuristischen Anblick: Die Wolkenkratzer sind höher als je zuvor, der Verkehr findet nun mit fliegenden Autos statt. Inmitten dieses Großstadtmolochs jobbt der ehemalige Elitekämpfer Korben Dallas (Bruce Willis) als Taxifahrer. Jüngst geschieden, träumt Korben insgeheim von der perfekten Frau. Da fällt ihm die nahezu perfekte Leeloo (Milla Jovovich) in den Schoß... redaktion@wochenblatt.net

Gailingen

Ein Platz der Begegnung Hegau-Jugendwerk sammelt für neues Projekt

Im Hegau-Jugendwerk (HJW) wird großen Wert darauf gelegt, Eltern und Angehörige in die tägliche Arbeit einzubinden – unter anderem mit Räumen, die sowohl Begegnung schaffen als auch den Rückzug erlauben. Ganz in diesem Sinne ist das neue Projekt des Jugendwerks: Es soll ein Platz geschaffen werden, an dem sich die Patienten, ihre Angehörigen und auch die Mitarbeiter wohlfühlen, sich austauschen können, lachen, einander zuhören oder für einen Moment ihre Sorgen vergessen können – einen »Platz der Begegnung«. Es gibt vor dem Haus E (Krankenhauschule) einen Bereich, der alle Voraussetzungen für diesen »Platz der Begegnung« bietet. Aber: Der Platz ist in die Jahre gekommen und sieht derzeit wenig einladend aus. Er verfügt über zu wenige Sitzgelegenheiten und das gartenbauliche Konzept verhindert derzeit einen freien Blick auf die Schönheit der Umgebung. Diesen Platz wollen die Verantwortlichen des HJW zu neuem Leben erwecken, ihn öffnen, Leichtigkeit schaffen und eine Verbindung zum Rest des Geländes und der Umgebung her-

stellen. Noch in diesem Jahr sollen die Arbeiten beginnen; Ziel ist, den Platz ab dem nächsten Frühjahr nutzen zu können. Damit dies auch möglich wird, ist das Hegau-Jugendwerk auf die Unterstützung vieler angewiesen. Denn dieses Projekt ist kein Therapieangebot im herkömmlichen Sinne, es gibt dafür keine Zuschüsse, bei der Finanzierung des Projektes ist das HJW auf Geld-, Sach- und Zeitspenden angewiesen. Der Projektumfang beläuft sich auf rund 100.000 Euro. Durch die Unterstützung verschiede-

ner Stiftungen, der am Bau beteiligten Partner und diverser Mitarbeiteraktionen hat das HJW bereits die Hälfte der benötigten Mittel zusammen. Für die andere Hälfte freuen sich die Verantwortlichen über weitere Spenden. Das Spendenkonto: Verein der Freunde der Hegau-Jugendwerk GmbH e.V., Sparkasse Hegau-Bodensee, IBAN: DE 61 6925 0035 0003 6494 23, BIC: SOALDES1NG. Selbstverständlich erhält jeder Spender eine abzugsfähige Zuwendungsbescheinigung. redaktion@wochenblatt.net



Den Platz vor dem Haus E möchten die Verantwortlichen des HJW neu gestalten. swb-Bild: pr

IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER
WOCHENBLATT

Testen Sie uns ...
Probewochen bei rehAKTIV
vom 6. bis 20. Februar 2017

... und unser gesamtes
Trainingsangebot für
2 Wochen kostenlos
und unverbindlich.



Frank Stolz
Physiotherapie & Training

Zur Wolfgangengasse 4
D-78224 Singen-Bohlingen

Telefon: +49 (0) 7731 91 97 68

info@praxisrehaktiv.de
www.praxisrehaktiv.de

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz!

Balori, Pilates,
Hot Iron,
GTS Power Workout

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 4./5.2.2017:

»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.

»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst.

Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der Pauluskirche.

Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst.

»Schlosskapelle Langenstein«: Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: So., 8.30 Uhr Gottesdienst in St. Verena.

»Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst; Kindergottesdienst im Nebenraum.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 4./5.2.2017:

»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: Sonntag, 18 Uhr Abendmesse. St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.

St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier.

Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Vereine

Singen

AKTIONSGRUPPE KINDERHILFSWERK PLAN

Nächstes Treffen, Mo., 6.2., 18.30 Uhr, Café St. Verena, Gänseweide 7, Rielasingen. Info: 07731/25180, www.plan.de.

BRIEFMARKEN- UND MÜNZENSAMMLERVEREIN

Nächste Tauschzusammenkunft, So., 5.2., 9.30-11.30 Uhr im Restaurant Magricos, Haselbusch 14, Singen. Info: www.briefmarkenverein-singen.de.

CITY-RING WERBEGEMEINSCHAFT

Mitgliedervers., Do., 2.2., 19.15 Uhr, Sparkasse Hegau-Bodensee, Erzberger Straße 2a, (Haupteingang Aufzug 4. OG).

SCHNUPFVEREIN

Monatsvers., Do., 2.2., 19 Uhr, Singener Weinstube.

SENIORENCHOR HOHENTWIEL

Chorprobe, Do., 2.2., 15 Uhr, Liebfrauen, Uhlandstraße.

Steißlingen

DRK

Blutspende, Mo., 6.2., 14.30-19.30 Uhr, Seeblickhalle, Beurener Str. 34, Steißlingen.

Termine

»Verändere dich und du veränderst dein persönliches Umfeld« Kleine LebensSchule ab 8.2., 5. Nachmittage, 15-17.30 Uhr, Leitung: Carin von Hagen. Anmeldung 07731/982590, info@bildungszentrum-singen.de.

Internationaler Chor in Singen: Songs are like bridges Lust auf Singen, andere Länder und Kulturen, Gemeinschaft? Ab 2.2., 19.30-21 Uhr. Chorleitung: Melinda Liebermann. Jahrgangstreffen 1934/35, Di., 7.2., 15 Uhr, Café La Vita, Uhlandstr. 35.

Babysitterkurs der AWO-Elternschule am Fr., 3.2., 15.30-19.30 Uhr und Sa., 4.2., 9-14.30 Uhr für Mädchen und Jungen ab 12 Jahren im Familienhaus Taka-Tuka-Land, Schlachthausstr. 32, Anmeldung: Tel. 07731/958081.

Restless-Legs-SHG-unruhige Beine, nächstes Treffen, Do., 9.2., 17 Uhr, Vereinsheim Hammer, Mühlenstraße 21, hinter Gasthaus Gerns, Singen.

Senioren-Bildungskreis: Lichtbildervortrag »Sri Lanka«,

Fr., 3.2., 15 Uhr, Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5, Singen; Gäste willkommen.

Singener Postsenioren: Treff mit Lichtbildervortrag »Südin-dien« am Do., 9.2., 14.30 Uhr, FC-Clubheim, Friedinger Straße.

Wochenendkurs für Interessierte und Engagierte in der ambulanten Behindertenhilfe, 11./12.3., jeweils 9-16 Uhr, Freiheitstr. 15 in Singen; Teilnahme kostenlos. Infos: Andrea Klement-Schumacher, 07732/9889705, klement-schumacher@caritas-singen-hegau.de. Jahrgangstreffen 1936/37: Mi., 1.2. ab 18 Uhr, Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.

Die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde lädt zur Taizé-Andacht am Fr., 3.2., um 19 Uhr in das Bonhoefferzentrum ein. Das Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde in der Feldbergstr. 46 hat am So., 5.2., von 14.30-16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös von Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wird an das Kinderheim Peter und Paul hier in Singen gespendet.



Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Singen
Ekkehardstraße 35a
(neben Orthopädie-schuhtechnik Ehrle)
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13
(neben Volkshochschule)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

 Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Ersparnis mit Edelmetallen!


www.schulergmbh.de



*... der richtige Pfad
für den letzten Weg.*

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

**Notrufe / Servicekalender**

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS 

Beratung wird persönlich. Energie wird innogy.

Wie nutzt man Energie innovativ? Und wo kann man sparen? Dazu beraten Sie unsere Energieexperten: wenn Sie wollen, ganz bequem bei Ihnen zu Hause.



innogy

Ab dem 10.1.2017

RWEGROUP

innogy.com